

Pressemitteilung

Verband der Ersatzkassen e. V.
Askanischer Platz 1
10963 Berlin
www.vdek.com
[in LinkedIn](#)

23. März 2026

Apothekenreform und –proteste vdek zum Apothekenhonorar: Von pauschaler Erhöhung des Packungsfixums würden vor allem umsatzstarke Apotheken profitieren

Vor dem Hintergrund der anstehenden Apothekenreform und der Proteste der Apotheken erklärt Ulrike Elsner, Vorstandsvorsitzende des Verbandes der Ersatzkassen e. V.:

„Von der geforderten allgemeinen Erhöhung des Packungsfixums pro Arzneimittelpackung von derzeit 8,35 Euro auf 9,50 Euro für alle Apotheken in Deutschland profitieren vor allem Apotheken mit hohen Packungsabgabemengen in Ballungsgebieten und Versandapotheken. Das belastet die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) um ca. eine Milliarde Euro jährlich, verschärft die ohnehin angespannte Finanzlage der GKV und hilft umsatzschwachen Apotheken in strukturschwachen Regionen nur wenig.“

Wir brauchen eine gute Apothekenversorgung sowohl in Ballungsgebieten als auch auf dem Land. Deshalb unterstützen wir die mit der Apothekenreform (ApoVWG) intendierte Stärkung von Apotheken in strukturschwachen Regionen. Denn diese haben aufgrund schlechterer Standortbedingungen weniger Kundinnen und Kunden und erzielen geringe Abgabemengen bzw. weniger Umsatz als Apotheken in Ballungsgebieten. Eine gute flächendeckende Vor-Ort-Versorgung ist aber für die Menschen relevant.

Zur Wahrheit gehört mit Blick auf die Proteste der Apotheken auch, dass die Apothekenhonorare in den letzten Jahren gestiegen sind. Allein durch den Drei-Prozent-Packungsaufschlag ist das Honorarvolumen in den vergangenen zehn Jahren um 500 Millionen Euro angestiegen. Dieser Trend wird sich durch die hochpreisigen Arzneimittel fortsetzen. Hinzu kommen Vergütungsanstiege durch gesetzliche Neuregelungen wie die zusätzliche Vergütung für Pharmazeutische Dienstleistungen, das Impfen in Apotheken oder Botendienste.“

Hintergrund: Apothekenvergütung

Apotheken erhalten pro abgegebene Packung eines verschreibungspflichtigen Arzneimittels 8,35 Euro Packungsfixum sowie zusätzlich drei Prozent des Einkaufspreises des verschriebenen Arzneimittels.

Pressekontakt:

Michaela Gottfried, Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)

Tel.: 0 30/2 69 31-12 00, E-Mail: michaela.gottfried@vdek.com

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen:

[Techniker Krankenkasse \(TK\)](#), [BARMER](#), [DAK-Gesundheit](#), [KKH Kaufmännische Krankenkasse](#), [hkk - Handelskrankenkasse](#) und [HEK - Hanseatische Krankenkasse](#).

Die Ersatzkassen versichern zusammen etwa 29 Millionen Menschen in Deutschland und sind damit Marktführer. Beim vdek arbeiten bundesweit rund 800 Beschäftigte. Hauptsitz des Verbandes ist Berlin. Für die regionale Präsenz der Ersatzkassen in den einzelnen Bundesländern sorgen 15 Landesvertretungen.